

Vorlage Nr.: **2023/0318**
 Verantwortlich: **Dez. 6**
 Dienststelle: **Stadtplanungsamt**

Radschnellverbindung RS 10 Karlsruhe-Ettingen, Vorzugsvariante

Beratungsfolge dieser Vorlage

Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Planungsausschuss	11.05.2023	13		x	
Gemeinderat	16.05.2023	14	x		

Information (Kurzfassung)

Für die Radschnellverbindung Karlsruhe-Ettingen (RS10) hat das Regierungspräsidium Karlsruhe eine Vorzugsvariante entwickelt. Diese wurde bereits dem Verkehrsministerium BW und am 28. April 2023 dem Projektbegleitkreis vorgestellt.

Der Gemeinderat stimmt der vom RP Karlsruhe ermittelten Vorzugsvariante (Variante 3a „Försterpfad“) zu.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:		Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:		
Finanzierung <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates		Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.		
CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)		Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	positiv <input checked="" type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input checked="" type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Korridor Thema: Mobilität		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

Ergänzende Erläuterungen

Allgemein

Unter der Federführung des Regierungspräsidiums (RP KA) planen die Städte Karlsruhe und Ettlingen gemeinsam mit dem RP KA die Radschnellverbindung RS 10 von Karlsruhe nach Ettlingen. Gemeinsam wurden Bewertungskriterien zur Beurteilung der insgesamt 9 Varianten (4 Hauptvarianten mit Untervarianten) festgelegt und im Projektbegleitkreis, einer öffentlichen Informationsveranstaltung und im Planungsausschuss am 10.11.2022 kommuniziert. Die einzelnen Kriterien ergeben sich hauptsächlich aus den Vorgaben des Umwelt- und Naturschutzrechts, welche sich auf die Schutzgüter Mensch, Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt, Boden/Fläche, Wasser, Klima/Luft, Landschaft, Kulturelles Erbe und die Richtlinien der Natura 2000 beziehen. Zudem werden die verkehrlichen Aspekte durch die Erschließungswirkung inklusive Potenzial, die Reisezeit, den RSV-Ausbaustandard, die unabhängige Führung vom Kfz-Verkehr, die soziale Kontrolle, den Eingriff in Ruhenden Verkehr, den Grunderwerb (z.B. Landwirtschaft, Kleingärten, Wald) sowie die geschätzten Kosten berücksichtigt. Alle dieser Kriterien sind gleich gewichtet.

Inzwischen fand die Bewertung der Varianten statt. Die Bewertungsmatrix wurde bereits mit den städtischen Fachämtern besprochen. Die Variante 3a „Försterpfad“ erzielt dabei mit 3,67 von 5 Punkten die beste Bewertung und wurde dem Verkehrsministerium als Vorzugsvariante vorgestellt. Die Variante 1 „Lange Straße“ schneidet mit 3,61 Punkten leicht schlechter ab.

Beide Varianten unterscheiden sich jedoch deutlich in der Bewertung der verkehrlichen und Umweltkriterien. So erzielt Variante 1 „Lange Straße“ bei der Umweltbewertung mit 4,22 Punkten die meisten Punkte und belegt dort den ersten Platz. Jedoch belegt sie bei den verkehrlichen Kriterien mit 3,0 Punkten den achten und letzten Platz.

Variante 3a „Försterpfad“ stellt hingegen den ausgewogensten Trassenverlauf dar. Sie belegt sowohl bei den Umwelt- als auch den Verkehrskriterien mit jeweils 3,67 Punkten jeweils den zweiten Platz und liegt damit in der Gesamtwertung auf Platz 1.

GBA und UA sehen jedoch noch fachliche Divergenzen zu den Einstufungen, bei der Bewertung „Pflanzen, biol. Vielfalt“ für Variante 3a, bzw. bei der Bewertung zu „Natura 2000“ für Variante 1.

Durch die Variante 3a „Försterpfad“ werden sich Verlagerungen im Radverkehrsnetz ergeben. Daher wird die Verwaltung die noch ausstehende Maßnahme Fahrradstraße „Links der Alb“ zunächst nicht umsetzen. Stattdessen wird nach der Realisierung der Radschnellverbindung überprüft, ob in „Links der Alb“ eine Fahrradstraße noch den dann herrschenden Verkehrsverhältnissen entspricht.

Der Gemeinderat stimmt der vom RP Karlsruhe vorgeschlagenen Vorzugsvariante (Variante 3a „Försterpfad“) zu.

Anhang:

Variantenübersicht RS 10
Bewertungsmatrix RS 10

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat – nach Vorberatung im Planungsausschuss

Der Gemeinderat stimmt der vom RP Karlsruhe vorgeschlagenen Vorzugsvariante (Variante 3a „Försterpfad“) zu.